

Raumgestaltung & Technical Rider "face....à"

Die Wendung "face....à" (angesichts, gegenüber), die in Duras' meta-filmischem Text "Der Mann im Flur" auffällig häufig vorkommt, wird zum Prinzip der Raumgestaltung:

Der Theaterraum wird in einen Seh- und Hörraum geteilt: das Publikum befindet sich im Hörraum. Diesem Raum ist eine körperlose Stimme zugeordnet, die zugleich das von außen beobachtende Auge repräsentiert. Das Publikum befindet sich an zwei Seiten außerhalb des Bühnenraums (mind. 10x10 Meter) und schaut, so einander gegenüber liegend, in eine 10 Meter lange und 0,6 Meter breite Spiegelfläche wie auf einen Screen. Einen halben Meter über ihren Augen aufgehängt. Der Blick in diesen Spiegel eröffnet dem Zuschauer den Sehraum: ein zunächst völlig schwarzer, leerer Raum, in dem zwei sprachlose Körper agieren. Die beiden Körper bewegen sich in diesem Raum, in dem sie vermittelt von Licht und Spiegeln wie durch unsichtbare Wände erscheinen, verschwinden oder einander überblendet werden können. Anwesenheit und Abwesenheit der Figuren wird so zu einem Spiel von Erscheinungen.

Bühnenanweisung:

Bühne:

'face....à' ist ein Raumtheater mit einer besonderen Bühnen- und Zuschauersituation. Die Zuschauer liegen unter zwei Spiegelbänken, die parallel, gegenüberliegend aufgehängt sind. Zwischen den Spiegelbänken befindet sich die Spielfläche. Diese ist durch Stoffaushang vom Zuschauerraum getrennt. Das Publikum schaut mittels Spiegel in den Bühnenraum. Der Bühnenraum muß komplett schwarz ausgekleidet sein. Über Kopfhörer hört man Sprach-einspielungen, die durch Geräuschkollagen aus Lautsprecherboxen ergänzt werden.

Raumbedarf:

Bühnentiefe mind.	10	Meter
Bühnenbreite mind.	10	Meter
Seitenbühnen je mind.	2,2	Meter
Zuschauerliegefläche Tiefe je mind.	2,5	Meter
Zuschauerliegefläche Breite	10	Meter

Zuschauerliegefläche und Bühne müssen auf einer Ebene liegen.

Spiegelbänke:

Die Spiegelbänke bestehen aus 2 Meter langen und 0,6 Meter breiten Sicherheitsspiegeln, die auf einer Grundplatte montiert sind. Die Aufhängung erfolgt mittels Ringmutter, Spannschlösser und Stahlseilen (Nutzlänge der Stahlseile: Spiegelbank A 429 cm, Spiegelbank B 169 cm; je nach Raumhöhe muß das Stahlseilmaterial von Spiegelbank B verlängert werden, das Stahlseilmaterial ist zu stellen). Das vorhandene Stoffverhangmaterial kann benutzt werden. Bei abweichenden Längen ist unter Umständen nur Verlängerungsmaterial erforderlich. Jede Spiegelbank wiegt ca. 45Kg.

Bühnenboden:

Der Boden sollte eben und frei von Kanten oder Lücken sein. Der komplette Bühnenboden ist mit schwarzem Tanzboden auszulegen.

Zuschauerfläche:

Die Liegefläche wird mit Schaummatten gegen Kälte isoliert. Darauf liegt schwarzer Teppichboden. Die Materialien werden mitgebracht.

Stellwände/Gassen:

Auf der rechten und der linken Seitenbühne stehen je 8 Stellwände (220x150 m), die Gassen bilden. In den Gassen werden die Diaprojektoren aufgestellt.

Zeiten

Die hier genannten Zeiten sind Richtzeiten. Die wirklich benötigten Zeiten hängen von den örtlichen Gegebenheiten, vom Stand der Vorbereitung und dem Personaleinsatz ab.

Auf jeden Fall ist es erforderlich ausreichend Zeit für Proben zur Verfügung zu stellen.

1.Tag

09.00-10.00	Entladen LKW	4Helfer
10.00-13.00	Spiegel hängen u. justieren Licht hängen	4Bühnentechniker 2Beleuchter
13.00-14.00	Pause	
14.00-20.00	Spiegel justieren/Stoffe hängen/ Liegefläche Zuschauer aufbauen Einrichtung Projektoren Ton und Kopfhörer installieren	4Bühnentechniker 2Beleuchter 2Tontechniker
20.00-23.00	1. Probe	1Beleuchter

2.Tag

10.00-13.00	Restarbeiten Bühne/Licht	1Bühnentechniker 1Beleuchter
13.00-14.00	Soundcheck	1 Tontechniker
14.00-15.00	Restarbeiten Bühne/Licht	1 Bühnentechniker 1 Beleuchter
15.00-17.00	2.Probe	
17.00-19.00	Vorbereitung der Aufführung (Spiegel/Teppichboden reinigen)	1Bühnentechniker
19.00-20.00	Reservezeit	
20.00-21.00	Vorstellung	1Lichttechniker 1Tontechniker

Vorstellungstag:

17.00-19.00	Spiegel putzen, Bühne und Zuschauerfläche reinigen	1Helfer
-------------	---	---------

Abbau:

Direkt nach der letzten Vorstellung. Dauer ca. 2-4 Stunden.	2Bühnentechniker 2Helfer 1Tontechniker 1Lichttechniker
--	---

Verladen:	4Helfer
-----------	---------

Eine Ortsbesichtigung kann unter Umständen notwendig sein.

Garderobe:

Für 3 Künstler und 2 Techniker:

einen abschließbaren und beheizbaren Raum ausgestattet mit: Spiegeln, Handtüchern, Aschenbechern, Mineralwasser, Kaffee, Cola, Fruchtsäften, frischem Obst, Sandwiches

Sonstiges:

Wir benötigen eine Parkplatz für einen LKW MB 410.

Rückfragen bitte an:

Karl Krause, Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstr.4, D-60316 Frankfurt

Phone: +49-(0)69-40.58.95.11, Fax: +49-(0)69-40.58.95.40

Bühnenlicht:

1 Stufenlinsenscheinwerfer 5 KW

1 Stufenlinsenscheinwerfer 2 KW

8 Stufenlinsenscheinwerfer 1 KW

3 Zoom-Profilescheinwerfer 1 KW 15°-38° / Kondenseroptik

8 Profilscheinwerfer 1 KW 30°

2 Bodenstative

Lee-Filter: 120, 195, 200, 202, 209, 210

Mitgebracht werden:

12 Dia-Projektoren & "dataton"-Steuertechnik

Die Diaprojektoren müssen auf jeder Seite mit ein und demselben Stromkreis versorgt werden. Die Leistung der Projektoren beträgt ca. 300 W.

Die Projektoren werden in mitgebrachten Boxen in den Gassen aufgestellt.

Die Projektoren werden über einen mitgebrachten PC gesteuert. Bühnenlichtstellwerk und Dia-Steuerung müssen zusammen seitlich über und neben der Spielfläche aufgestellt werden. Ein drahtgebundenes Intercom vom Regieplatz zu Tonregie und zum Einlaßpersonal ist unbedingt notwendig.

Rückfragen bitte an:

Herbert Cybulska, Eckenheimer Landstr.95, D-60318 Frankfurt/M.

Phone: +49-(0)69-59.39.84, Fax: +49-(0)69-59.56.51

Ton:

1 TASCAM DA 88 8-Spur Digitalmaschine

1 Pult min.8/4/2 Soundcraft o.ä.

4 Lautsprecher mit gutem Subbass Turbosound TMS 4, TMS 2 o.ä.

1 VHS Abspieler

1 Vorschaumonitor am Tonpult

1 Vidoemonitor 51cm auf der Bühne in einer der Gassen

Mitgebracht werden:

50 Kopfhörer

1 Signalverteiler

2x2 Kopfhörerverstärker

Verkabelung von den Kopfhörerverstärkern zu den Kopfhörern

alle Bänder

Rückfragen bitte an:

Michael Schlund, Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstr.4, D-60316 Frankfurt/M.

Phone: +49-(0)69-40.58.95.27, Fax: +49-(0)69-40.58.95.40